

Aktionsfeldthema	Strategische Stoßrichtung	Maßnahmen	Indikative Projekte	Output	Indikatoren	Basiswert/Sollwert		Externe Rahmenbedingungen
<b>Aktionsfeld 1: Die Wertschöpfung in der Region hat sich bis 2020 signifikant gesteigert</b>								
1. Eferding ist eine attraktive Kultur-, Freizeit- und Naherholungsregion	1a. Schaffung von organisatorischen Rahmenbedingungen zur professionellen Positionierung als Kultur-, Freizeit- und Naherholungsregion	Gründung einer ARGE Tourismus als Kooperation privater Anbieter und öffentl. Hand					1	OÖ. Tourismusgesetz
		Markenentwicklung – Region Eferding		Es gibt eine Regionsmarke, mit der die Region nach außen hin beworben wird.		1	Rechtliche Rahmenbedingungen Kursbuch Tourismus	
	1b. Ausbau und Entwicklung von freizeit-touristischen Angeboten in der Region	Qualifizierung und Professionalisierung bestehender Anbieter und Angebote	Wander- und Freizeitwege, Weiterentwicklung Interaktives Ausflugsportal, Ausbau der Erholungsinfrastruktur (E-bike-Stationen, Erlebnisspielplätze, Info-App, ...)	Das freizeit-touristische Angebot der Region hat sich qualitativ verbessert.  Der Region ist besser für Erholungssuchende erschlossen und erlebbar	Anzahl der an Qualifizierung und Professionalisierung beteiligten Personen/Betriebe		20	
		Angebotsentwicklung mit besonderem Augenmerk auf spezielle Zielgruppen	, Landl-App, Errichtung von Themen- und Freizeitwegen wie Natur- und Kulturwanderweg Alkoven, Naherholungsgebiet Popping, Sportstättenentwicklung	Das freizeit-touristische Angebot der Region hat sich quantitativ verbessert.	Zahl der neuen Infrastrukturellen Angebote		5	
					Anzahl der neuen freizeit-touristischen Angebote		15	
1c.								
2. Land-Wirt-Schaft als wichtiger Standortfaktor im Eferdinger Land	2a. Positionierung als Obst- und Gemüsekompetenzregion	Konsequente Weiterarbeit an der Umsetzung des Masterplans	Markenentwicklung – Region Eferding,	Es gibt EINE Regionsmarke, die nach außen und innen wirkt			1	
			Einrichten eines -Kompetenzzentrums mit einer regionale Koordinierungsstelle Vernetzung aller am Thema partizipierenden Anspruchsgruppen in der Region (WK, BBK, Tourismus, Gemeinden, Bildungseinrichtungen, ...)	Das Kompetenzzentrum ist eingerichtet Eine Schnittstelle zu den regionalen Akteuren ist aufgebaut. Die Aufgaben sind definiert und befinden sich in Umsetzung	Das Kompetenzzentrum	Anzahl der beteiligten Partner	1	8
			Kooperation mit der FH Wels bzw. anderen wissenschaftlichen Einrichtungen zur Generierung von Wissen		Anzahl der wissenschaftlichen Arbeiten und Studien	1	2/Jahr	

	2b. Steigerung der Vermarktung regionaler Produkte und Dienstleistungen und Stärkung regionaler Kreisläufe	Vermarktung und Qualitätsverbesserung von Naturpark-Produkten und Produkten der Gemüseregion Eferding	Genussgreißlerei Bauernladen Direktvermarkterbörse	Die Menschen in der Region kennen das regionale Angebot an Produkten und Dienstleistungen und nutzen es	Anzahl neuer Anbieter regionaler Produkte	-	+ 5		
		Qualifizierung von Produzenten, Vernetzung, Öffentlichkeitsarbeit und Bewusstseinsbildung sind vorgesehen	Weiterentwicklung der Aktivitäten des Vereins Gemüseregion Eferding	Unternehmen, Gemeinden und die Bevölkerung stärken mit ihrem Handeln die regionalen Kreisläufe – entsprechende Konzepte sind erarbeitet und befinden sich punktuell in Umsetzung	Anzahl neu geschaffener Kooperationen	-	4		
	Einkaufen und Konsumieren in der Region – Bewusst machen des Potentials in der eigenen Region (Produkte, Dienstleistungen, Arbeitskräfte, Freizeitangebote, Natur- und Kultur, usw.)		Einführen eines regionalen Lebensqualitätsindex – Maßnahmen zur Steigerung desselben	Die Region kennt ihren Lebensqualitätsindex	Der Lebensqualitätsindex der Region	-	??		
					Maßnahmen zur Steigerung des Index sind erarbeitet und befinden sich in Umsetzung	Anzahl der Maßnahmen zur Steigerung des Index	-		3
	2c. Erhaltung, Stärkung und Ausbau der regionalen Nahversorgung	Förderung der Entwicklung regionaler Vermarktungsinitiativen	<i>Genussgreißlerei, Bauernladen, Gemüseladen, Gemüseapotheke, Nahversorger in den Gemeinden</i>	Die Nahversorgung in den Gemeinden ist gesichert	Anzahl der neuen Anbieter	-	2		Strategiepapier Dorf- & Stadtentwicklung – Ortskernbelebung 2021
	2d. Qualifizierung aller an den Wirtschaftskreisläufen beteiligten Personen(-gruppen)	Etablieren einer wissensbasierten Transferplattform und Impulsgeber zur Verzahnung und zum Ausbau von vorhandenen Kompetenzen sowie zur Steigerung der regionalen Innovationskraft	<i>Campus Eferding</i>	Regions-spezifisches Wissen ist generiert und steigert die regionale Innovationskraft	Anzahl der wissenschaftlichen Arbeiten und Kooperationen mit Bildungseinrichtungen	-	2/Jahr		
Unternehmens- und Mitarbeiter-Qualifizierungsprogramme entwickeln					Konzepte zur gemeinsamen Qualifizierung diverser Personen(-gruppen) sind entwickelt und sind auf dem Weg in die Umsetzung	Anzahl der Teilnehmer an Qualifizierungsmaßnahmen	-	80	Arbeitsplatz OÖ 2020
2e. Aufbau und Ausbau von vertikalen und horizontalen Kooperationen	Landwirtschaft – Landwirtschaft, Landwirtschaft – Wirtschaft, Landwirtschaft – Tourismus, Tourismus – Kulturträger, sektor-übergreifende Positionierung als Lebensmittel-Kompetenzregion	<i>Direktvermarkterbörse -Kompetenzzentrum mit regionaler Koordinierungsstelle</i>	Neue horizontale und vertikale Kooperationen sind entstanden  Themen werden Sektor-übergreifend gedacht und entwickelt	Anzahl neu geschaffener Kooperationen	-	4			
				Anzahl der beteiligten Partner	-	20			
3. Weiterentwicklung der Energieregion Eferding	3a. Steigerung der Energieeffizienz	Konsequente Verfolgung der Erreichung der energiepolitischen Ziele 2020: Steigerung der Energieeffizienz um 20 %, Erhöhung des Anteils an erneuerbaren Energieträgern auf 55 %, Erreichung einer 50%-igen Energieunabhängigkeit in der Region Eferding		Konzepte zur Steigerung der Energieeffizienz sind ausgearbeitet und umgesetzt			Initiative „Klima- und Energiemodellregionen Österreichs“  Energiepreis-Entwicklung und rechtliche Rahmenbedingungen  Energiezukunft OÖ 2030		
	3b. Ausbau erneuerbarer Energieträger zur Erhöhung der Energieunabhängigkeit der Region			Die Anzahl der PV-Anlagen ist gestiegen	kWp installierte PV-Leistung in der Region	4.300		8.000	
	3c. Schaffung von Bewusstsein zum nachhaltigen Umgang mit den in der Region vorhandenen Ressourcen		Die Bevölkerung achtet auf nachhaltige Mobilität – Alternativen zum Privat-PKW werden genutzt – Modelle werden erarbeitet und in der Region etabliert		Das Bewusstsein in der Bevölkerung zum sorgsamem Umgang mit den Ressourcen ist gestärkt.  Konzepte für neue Mobilität im ländlichen Raum sind erarbeitet und umgesetzt	Anzahl der Car-Sharing-Autos		-	5
				Anzahl umgesetzter Pilotprojekte	-	3			

Aktionsfeldthema	Strategische Stoßrichtung	Maßnahmen	Indikative Projekte	Output	Indikatoren	Basiswert/Sollwert		Externe Rahmenbedingungen
<b>Aktionsfeld 2: Die natürlichen Ressourcen und das kulturelle Erbe der Region sind nachhaltig gesichert</b>								
1. Erhaltung der Biodiversität und der Vielfalt von Fauna und Flora in der Region Eferding	1a. Erhaltung und Entwicklung der Obst- und Gemüsevielfalt in der Region Eferding	Verbindung von bäuerlichem Wissen mit moderner Ernährungslehre	Campus Eferding – wissenschaftliche Erkenntnisse zu Obst- und Gemüsevielfalt in Eferding	Wissenschaftliche Erkenntnisse sind für die Region generiert und werden angewendet	Anzahl der wissenschaftlichen Arbeiten und Kooperationen mit Bildungseinrichtungen	1	2/Jahr	Landesumweltprogramm
		Wissenstransfer	Lebensmittel-Kompetenzzentrum – Kommunikationszentrum Küche	Wissen über Sortenvielfalt ist aufbereitet und wird aktiv kommuniziert	Anzahl der Nutzer der Angebote am Betrieb		5/Jahr 150	
	Wissen über den (gesundheitlichen) Wert traditioneller, alter Sorten aufbereiten	AG zur Verbreitung traditionell bäuerlichen Wissens						
1c. Stärkung des Bewusstseins für Schutz und Pflege der Natur- und Kulturlandschaft		In der Region wird die Zusammenarbeit mit Schulen und sonstigen Einrichtungen, Betrieben und Landwirten aktiv gelebt, um die Bildungs- und Naturerlebnisangebote in der Region in ihrer Quantität und Qualität auszubauen und zu verbessern. Die Besonderheiten des ökologisch wertvollen Lebensraums werden in den Blickpunkt der Öffentlichkeit gerückt.  Die auf diverse Zielgruppen abgestimmte Vermittlung der Inhalte ist wesentliche Aufgabe in der Bewusstseinsbildung.	Kinderuni	Es gibt entsprechende Angebote für diverse Zielgruppen und Schulen	Anzahl der neuen Kooperationen mit Schulen		3	Lehrpläne in Schulen  Landesumweltprogramm
					Steigerung der Anzahl der Besucher/innen bzw. Teilnehmer/innen		+ 20 %	
					Anzahl der Forschungsprojekte Anzahl der Ausstellungen und Erlebnis-/Wissensstationen		3 5	
					Anzahl der Veranstaltungen		+ 20 %	
			Kompetenzzentrum mit Kommunikationszentrum Küche	Es gibt entsprechende Angebote zum Thema	Anzahl der Angebote		3	
					Anzahl der Teilnehmer/innen		40	
2. Erhaltung und Förderung von Kultur, Brauchtum und regionaler Identität	2a. Vernetzung der Kultur- und Brauchtumsträger in der Region	Weiterer Ausbau der Vernetzungsplattform Kunst- und Kulturland Eferding – das vielfältige Kultur- und Brauchtumsleben der Region wird sichtbar gemacht		Gemeinsame Aktivitäten sind durchgeführt  Regionales Kulturgut wird gezielt präsentiert und trägt zur Imagebildung der Region bei	Anzahl der aktiven Teilnehmer/innen in der Plattform Anzahl der gemeinsamen Aktivitäten	110	130 2/Jahr	Kulturleitbild des Landes OÖ.
				Ein regionaler Arbeitskreis ist fix installiert	Anzahl der beteiligten Personen/Institutionen		25	Vorgaben durch die Landeskulturabteilung

	2b. Etablieren von Vermittlungsplattformen für Kultur und Brauchtum	Einrichten einer Kunst- und Kulturakademie Region Eferding – Kultur- und Traditionspflege für ALLE soll ermöglicht werden	Kinderuni Kunst mit Hartheim Kunst und kultur – lernen in der Natur Trachtenausstellung	Aktivitäten zur Vermittlung künstlerischer Ausdrucksformen und Brauchtum werden angeboten und der Öffentlichkeit präsentiert	Anzahl der beteiligten Partner Anzahl der Angebote/Präsentationen Anzahl der Teilnehmer/innen		15 5 200	
	2c. Schaffung von Orten für Kunst und Kultur	Kunst und Kultur braucht Raum – entsprechende Räume sind zu schaffen und den „Künstlern“ zur Verfügung zu stellen  Ortskern- und Innenstadtbelebung durch Kunst und Kultur – regionale Künstler sollen dazu ermutigt werden, ihre Werke zu präsentieren	kunst und kultur – lernen in der natur Offenes Kulturhaus Eferding  Kunst- und Musikroas Eferding,	Kunst und Kultur wird im öffentlichen Raum sichtbar	Anzahl der „neuen“ Kulturstädten  Anzahl der Aktivitäten Anzahl der Beteiligten		3  2/Jahr 70	Rechtliche Rahmenbedingungen

Aktionsfeldthema	Strategische Stoßrichtung	Maßnahmen	Indikative Projekte	Output	Indikatoren	Basiswert/Sollwert	Externe Rahmenbedingungen
<b>Aktionsfeld 3: Die für das Gemeinwohl wichtigen Strukturen sind gestärkt</b>							
1. Erhaltung und Schaffung eines aktiven, lebenswerten und attraktiven Lebensraums in der Region Eferding	1a. Schaffung von Begegnungs- und Wohlfühlräumen in der Region	Für Jugendliche werden geeignete „Chillplätze“ und eingerichtet, Generationen-Treffpunkte ermöglichen das Zusammenkommen von jung und alt Ortszentren werden belebt	Naherholungsgebiet Greitersee	Konzepte für neue Begegnungsräume sind erarbeitet und punktuell umgesetzt  Belebte attraktive Ortszentren prägen die Region	Anzahl der neu geschaffenen Begegnungsräume  Anzahl der Gemeinden, die Maßnahmen zur Ortskernbelebung durchführen	+10  5	Flächenwidmungen Raumplanung  Besitzer der Liegenschaften
	1b. Schaffung von kreativen Wohn-, Betreuungs- und Arbeitsformen	Entwicklung von zielgruppen-spezifischen Angeboten in der Region	Senioren-WG Krisenplätze	Konzepte für die Nutzung leer stehender Liegenschaften sind erarbeitet und teilweise umgesetzt  Planungsprozesse für spezifische Angebote mit Betroffenen sind durchgeführt	Anzahl der Konzepte, die erarbeitet und punktuell umgesetzt werden  Beteiligte Gemeinden und Interessenten	5  2	
2. Lernende Region Eferding	2a. Die Menschen in Eferding lernen generations-übergreifend an und mit den regionalen Themen	Die in der Region Eferding präsenten Themen werden zielgruppen-spezifisch aufbereitet und die Menschen in der Region haben in unterschiedlichen Vermittlungsformen die Möglichkeiten, an und mit diesen Themen ihr Wissen zu erweitern	Bildung einer Plattform zur Koordinierung von Aktivitäten, um außerhalb oder im Rahmen des Regelunterrichts in den Schulen zusätzliche Lernangebote zu regional relevanten Themen für Jugendliche anzubieten	Eine Bildungsplattform ist installiert	Anzahl der teilnehmenden Personen und Institutionen  Anzahl der Angebote	10/Jahr  3/Jahr	Öffentliche Hand – Gebäude-Verfügbarkeit
			Campus Eferding - eine wissenschaftsbasierte Transferplattform und Impulsgeber zur Verzahnung und zum Ausbau von vorhandenen Kompetenzen sowie zur Steigerung der regionalen Innovationskraft (Schnittstelle zwischen Region und Wissenschaft)	Der Campus Eferding hat sich gegründet	Anzahl der wissenschaftlichen Arbeiten, die beauftragt wurden, und Kooperationen mit Bildungseinrichtungen	2/Jahr	
			Kompetenzzentrum Eferding – Kommunikationszentrum Küche	Es gibt Gemüsebotschafter und Gemüsesommelier	Anzahl der Ausbildungsteilnehmer	Mind. 10	
			AG zur Verbreitung traditionell bäuerlichen Wissens	Ein Jahresprogramm ist erstellt und wird umgesetzt	Anzahl der Teilnehmer/innen	130/Jahr	
			Kinderuni – Technik, Naturwissenschaften, Handwerk, Kunst und Kultur werden in besonderer Form an Kinder und Jugendliche vermittelt	Die Kinderuni ist etabliert  Ein Jahresprogramm ist erstellt und wird umgesetzt	Anzahl der teilnehmenden Kinder/Jugendlichen  Anzahl der beteiligten Partner	150/Jahr  10	
			Otelo – Offenes Technologielabor OTELO lebt von der Idee, Menschen einen offenen Raum für kreative und technische Aktivitäten zu ermöglichen.	Ein Otelo ist eingerichtet	Anzahl der teilnehmenden Kinder/Jugendlichen  Anzahl der beteiligten Partner	150/Jahr  10	

	2b. Erste Ansätze von Inklusion werden in der Region spürbar	Inklusion wird gelebt – die Bürger der Region kennen den Begriff und sind auf dem Weg, es als selbstverständlich zu betrachten, Menschen mit Beeinträchtigungen im Alltag zu begegnen	Wissenszentrum am Natur- und Kulturwanderweg Alkoven Kunst mit Hartheim					Chancengleichheitsgesetz
	2c. Die Menschen aus den verschiedenen Kulturen nehmen sich an, lernen voneinander, begreifen und verstehen sich	Entwickeln einer Willkommens-Kultur für Nicht-Eferdinger	Projekt: Deutsch in Alltagssituationen	Einfache Tools/Hilfestellung zum Erlernen von Deutsch werden angeboten	Anzahl der erreichten Personen		Mind. 50	Integrationsleitbild OÖ.
			Vereine und Institutionen stellen sich vor	Zugezogene sind in örtlichen Vereinen integriert	Anzahl der integrierten Menschen in Vereinen		+ 40	
3. Förderung von innovativen Sozialprojekten	3a. Neue Unternehmensformen und Initiativen mit Sozialaspekt werden initiiert, gefördert und begleitet	Das Potential für Soziale Landwirtschaft wird gehoben und Pilotprojekte werden begleitet			Anzahl an landwirtschaftlichen Betrieben mit zusätzl. Angeboten (green care, ...)		+ 3	Rechtliche Rahmenbedingungen
		Entwicklung von Arbeitsmodellen für Menschen mit Beeinträchtigungen		Menschen mit Beeinträchtigungen haben Arbeit in der Region Eferding	Anzahl der Menschen in Integrativer Beschäftigung oder alternativer Beschäftigungsformen		+ 10	Chancengleichheitsgesetz